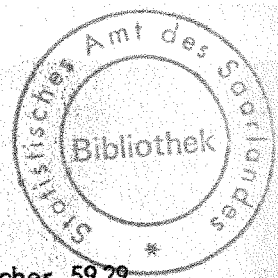


# Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 5929

\*) F I 1,3 - m 6/72

Ausgegeben am 19. September 1972

## Bauhauptgewerbe im Juni 1972

Im Juni stieg die Zahl der Beschäftigten im saarländischen Bauhauptgewerbe zwar noch geringfügig auf 22 400 an, doch war sie deutlich niedriger als ein Jahr zuvor (- 5 %). Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden nahm gegenüber dem Vormonat um 4 % zu; gleichzeitig erhöhte sich der Umsatz um 5 %.

Im 1. Halbjahr 1972 war das Baugeschehen durch eine lebhafte Bauleistungsnachfrage im Wohnungsbau gekennzeichnet. Dabei konnte sich - trotz niedriger Beschäftigung (- 3,6 %) - die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden auf dem Niveau der Vorjahreszeit halten, was jedoch nur durch die verstärkte Bautätigkeit im Wohnungsbau bewirkt wurde (+ 22 %). Demgegenüber schwächte sich die Leistung im gewerblichen und industriellen Bau (+ 13,7 %) und im öffentlichen und Verkehrs-Bau (- 5,3 %) spürbar ab. Der Umsatz betrug in der ersten Hälfte des Jahres 427 Mill. DM, womit er sich um 3,5 % erhöhte. Die Lohnsumme lag in den ersten sechs Monaten des Jahres, bei etwa gleicher Anzahl von geleisteten Arbeitsstunden, um ein Zehntel höher als im Vorjahr; die Gehaltssumme sogar um 14,3 %.

### Zeitliche Entwicklung

Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssummen	Umsatz <sup>1)</sup>	Auftrags- eingang	Auftrags- bestand
	Anzahl/MD	1 000	1 000 DM		Meßziffern 1971 = 100	
1965	29 907	50 222	288 988	781 112	.	.
1966	27 644	47 704	291 867	776 858	.	.
1967	23 572	39 072	248 039	687 176	.	.
1968	23 558	38 711	253 901	480 592	.	.
1969	22 832	36 762	262 564	592 448	.	.
1970	22 430	36 907	316 496	852 962	.	.
1971	23 062	39 197	370 571	1 032 816	100,0	100,0

<sup>1)</sup> Ab 1968 ohne Umsatzsteuer.

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

560

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

35.

## ERLÄUTERUNGEN

**Berichtskreis:** Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbezweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Hoch- und Ingenieurhochbau, Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Anhand der Ergebnisse der Totalerhebung in der Mitte des Vorjahres werden die Ergebnisse der Monatsberichte für alle Betriebe hochgeschätzt.

**Erhebungseinheit:** Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- bzw. Lohnbüro verbunden sind.

**Beschäftigte:** Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

**Löhne und Gehälter:** In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden; Lohnfortzahlung im Krankheitsfall; Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse; Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung; Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatzanteilen; Zulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungsschädigung- bzw. Auslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten und sonstige Vergütungen, die Spesenersatz und nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse, der Urlaubskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von den Beschäftigten und Inhabern tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.

**Umsatz (ohne Umsatzsteuer):** Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschliesslich Berlin und deutschen Freihäfen.

**Auftragseingang:** Als Auftragseingang gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge ohne Umsatzsteuer.

**Auftragsbestand:** Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden fest akzeptierten Bauaufträge einschliesslich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten ohne Umsatzsteuer.

## ZEICHENERKLÄRUNG

— nicht vorhanden

. = kein Nachweis vorhanden/wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht

.. = Angabe sachlogisch nicht möglich

o = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

Abweichungen bei Summenangaben sind auf Abrunden zurückzuführen.

# Monatliche Entwicklung

Alle Betriebe <sup>1)</sup>  
Saarland

Monat: Juni 1972

Bauhauptgewerbe

Merkmal	Juni 1972	Mai 1972	Januar - Juni		Veränderungen in %				
					Juni 1972	Juni 1972	Jan.-Juni 1972		
			gegenüber		1972	1971	Mai 1972	Juni 1971	Jan.-Juni 1971
							1972	1971	1972
Anzahl / DM									
Beschäftigte insgesamt	22 432	22 313	21 890	22 716	+ 0,5	- 4,9	- 3,6		
Tätige Inhaber	849	849	853	858	+ 0	+ 2,2	- 0,6		
Kaufmännische und technische Angestellte	2 296	2 252	2 257	2 201	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,5		
Übrige Beschäftigte	19 287	19 212	18 780	19 657	+ 0,4	- 6,0	- 4,5		
Facharbeiter, Poliere und Meister	11 904	11 952	11 878	12 345	- 0,4	- 6,6	- 3,8		
Helfer und Hilfsarbeiter	7 060	6 938	6 591	6 949	+ 1,8	- 4,7	- 5,2		
Gewerbliche Lehrlinge, Auenrlinge und Praktikanten	323	322	311	363	+ 0,3	- 10,0	- 14,3		
1 000 DM									
Löhne	32 248	31 360	159 716	144 975	+ 2,8	+ 1,6	+ 10,2		
Gehälter	4 446	4 123	24 400	21 349	+ 7,8	+ 16,3	+ 14,3		
Anzahl									
Arbeitstage	21	20	124	122	+ 5,0	+ 5,0	+ 1,6		
1 000									
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	3 543	3 419	18 070	18 047	+ 3,6	- 3,4	+ 0,1		
Wohnungsbau	1 247	1 203	6 180	5 064	+ 3,7	+ 18,5	+ 22,0		
Landwirtschaftlicher Bau	8	6	42	26	+ 33,3	+166,7	+ 61,5		
Gewerblicher und industrieller Bau	815	788	4 586	5 292	+ 3,4	- 19,1	- 13,7		
Hochbau	687	660	3 856	.	+ 4,1	.	.		
Tiefbau	128	128	730	.	+ 0	.	.		
Öffentlicher und Verkehrsbau	1 473	1 422	7 262	7 665	+ 3,6	- 8,2	- 5,3		
Hochbau	291	287	1 563	1 614	+ 1,4	- 11,3	- 3,2		
Strassenbau	650	619	3 023	3 186	+ 5,0	- 12,8	- 5,1		
Sonstiger Tiefbau	532	516	2 676	2 865	+ 3,1	+ 0,2	- 6,6		
1 000 DM									
Umsatz insgesamt	80 834	76 834	427 037	412 451	+ 5,2	+ 1,9	+ 3,5		
Wohnungsbau	24 830	24 518	123 913	108 051	+ 1,3	+ 39,3	+ 14,7		
Landwirtschaftlicher Bau	62	123	484	1 122	- 49,6	+ 8,8	- 56,9		
Gewerblicher und industrieller Bau	21 294	17 642	115 119	109 605	+ 20,7	- 11,5	+ 5,0		
Hochbau	16 150	15 109	95 822	.	+ 6,9	.	.		
Tiefbau	5 144	2 533	19 297	.	+103,1	.	.		
Öffentlicher und Verkehrsbau	34 648	34 551	187 521	193 673	+ 0,3	- 7,2	- 3,2		
Hochbau	5 191	4 980	31 376	36 456	+ 4,2	- 39,7	- 13,9		
Strassenbau	16 533	16 274	87 191	87 111	+ 1,6	- 2,8	+ 0,1		
Sonstiger Tiefbau	12 924	13 297	68 954	70 106	- 2,8	+ 10,1	- 1,6		
Mehrziffern/MD									
Auftragsingang insgesamt (1971=100)	.	.	.	.	.	.	.		
Hochbau	.	.	.	.	.	.	.		
Tiefbau	.	.	.	.	.	.	.		
Auftragsbestand insgesamt <sup>2)</sup> (1971=100)	.	.	.	.	.	.	.		
Hochbau	.	.	.	.	.	.	.		
Tiefbau	.	.	.	.	.	.	.		

1) Auftragsingang und -bestand nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

2) Jeweils zur Ende des Vierteljahres.